

Erste Prüfungsflüge sollen kleine Schwächen der Piloten beheben

Wahlstedt – Endlich ging es wieder in die Luft. Unter der Leitung von Fluglehrer Ralf Dülsen aus Klein Rönnaun unternahmen die Wahlstedter Segelflieger zu Saisonbeginn zunächst fast 30 Überprüfungsflüge – sowohl mit den Flugschein-Inhabern als auch den Flugschülern.

Trotz aller Routine könne es sein, dass sich kleine Unachtsamkeiten eingeschlichen haben, erläuterte der Sprecher des Luftsportvereins Kreis Segeberg, Karsten Wilkening, den alljährlichen Auftakt. Der geschulte Blick der Fluglehrer helfe dann, die Schwächen gleich zu Beginn der neuen Saison auszumerzen.

„Die Überprüfungsstarts sind für uns immer wieder ein guter Gradmesser, wo wir etwas verbessern können“, erklärte Fluglehrer Dülsen, der



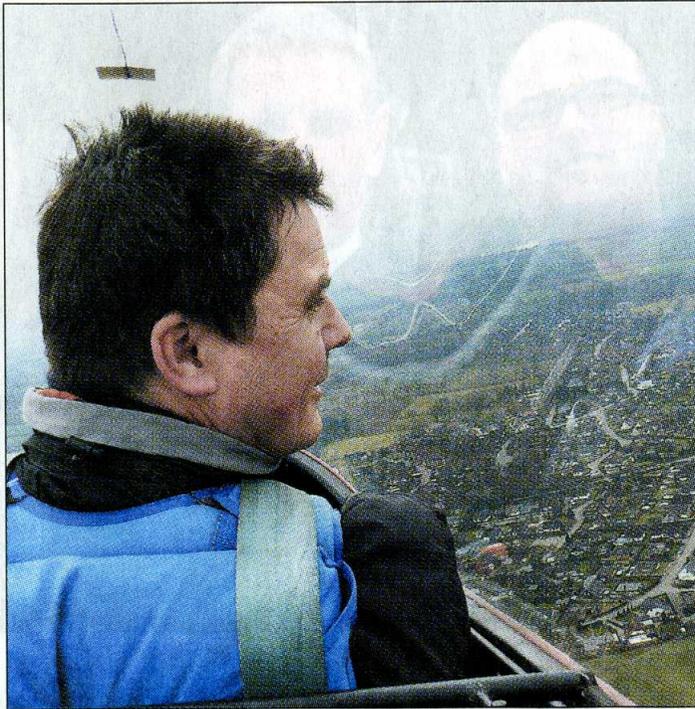
Start auf dem Flugplatz in Wahlstedt: Sowohl die Flugschein-Inhaber als auch die Anwärter mussten zu Saisonbeginn ran.

beruflich als Pilot bei einer großen Fluglinie arbeitet.

In diesem Jahr allerdings fand er wenig zum Verbessern: Die Flugleistungen stimmten durch die Bank, die Landeeinteilungen waren trotz Seitenwind gut und

(fast) alle Landungen sanft.

Nicht nur Ralf Dülsen war mit dem Verlauf des Tages zufrieden, auch seine Flugkameraden, die endlich wieder „das erste zarte Lupfen der Thermik verspüren“ konnten, wie Wilkening es ausdrückte.



Fluglehrer Ralf Dülsen aus Klein Rönnaun, hier im Segler über dem Bahnhof in Wahlstedt, ist verantwortlich für die Überprüfungsflüge, die der Luftsportverein Kreis Segeberg jeweils zu Saisonbeginn unternimmt.
Fotos privat